

Pressemitteilung

BAU und ift Rosenheim auf Architekten Kongress AIA in Washington

10. Mai 2024

- US-amerikanischer Markt gewinnt an Bedeutung für europäische Hersteller
- AIA nimmt Position als führender Treffpunkt für Architekten in den USA ein
- BAU und ift Rosenheim präsentieren sich auf einem Gemeinschaftsstand

Die boomende Wirtschaft und die attraktive Förderung nachhaltiger Technologien in den USA bieten derzeit beste Chancen für Hersteller innovativer und energieeffizienter Bauprodukte aus Deutschland und Europa. Dazu trägt der gute Ruf des „German Engineering“ sowie ein großer Sanierungsbedarf bei – besonders die große Anzahl schlecht gedämmter Glasfassaden. Aus diesem Grund sind die Messe München und das ift Rosenheim von 5. bis 8. Juni 2024 auf dem bekannten Architektenkongress AIA in Washington DC und präsentieren die Weltleitmesse BAU sowie „German Engineering“. Die Zielsetzung ist die Sondierung des amerikanischen Marktes und Networking, um europäischen Herstellern den Zugang zum US-Markt zu erleichtern. Das ift Rosenheim kann dabei auf seine amerikanischen Partner UL und NFRC zurückgreifen.

Europäische Hersteller von Bauprodukten und Zulieferteilen (Systemgeber) suchen nach Alternativen für den immer riskanteren chinesischen und den weggefallenen russischen Markt. Hierbei kommt der nordamerikanische Markt in den Fokus, denn eine stetig wachsende Bevölkerung und ein hoher Bedarf an Infrastruktur- und Sanierungsprojekten bieten gerade in den USA interessante Absatzmöglichkeiten für europäische Hersteller.

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949-21472
Fax +49 89 949 97-21472
felix.kirschenbauer@messe-muechen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de

Hierbei profitieren Europäische Hersteller von einem guten Ruf in Punkto Qualität, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Diese Reputation in den USA kann genutzt werden, um neue Absatzmärkte mit langfristigen Geschäften aufzubauen.

Allerdings ist der Bauproduktmarkt in den USA sehr föderal aufgebaut und ohne etablierte Nachweise und Zertifikate von UL Solutions, NAFS (North American Fenestration Standard) oder das Energylabel von NFRC ist der Markteintritt schwierig. Durch die weltweite Anerkennung des ift Rosenheim und die Kooperationen mit UL Solutions, NAFS und NFRC können die Prüfungen und Zertifizierungen durch das ift Rosenheim in Deutschland erfolgen. Europäische Hersteller können so Doppelprüfungen vermeiden, Kosten- und Zeiteinsparungen realisieren sowie einen schnelleren Marktzugang erreichen.

Die BAU – Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme ist der führende internationale Treffpunkt für Architekten, Ingenieure, Investoren, Händler sowie Handwerker. Rund ein Drittel der Besucher auf der BAU sind Architekten, Bauingenieure oder Planer. Im Hinblick auf die kommende Veranstaltung, die von 13. bis 17. Januar 2025 in München stattfindet, positioniert sich die BAU gegenüber Herstellern aus den USA als optimale Adresse, um den europäischen Markt zu erschließen. Darüber hinaus stellen US-amerikanische Architektinnen und Architekten ein großes Besucherpotential für die BAU dar.

Um diese Ziele besser zu erreichen, präsentieren sich das ift Rosenheim und die BAU vom 5.-8. Juni mit einem gemeinsamen Stand (Halle B, Stand 1625) auf der AIA in Washington DC, im Rahmen von Bayern International. Die AIA gilt in den USA als führender Treff von Architekten, Bau-Experten und Herstellern von Bauprodukten. Zielsetzung ist die Sondierung des amerikanischen Marktes und Networking, um europäischen Herstellern den Zugang zum US-Markt zu erleichtern. Interessierte Firmen können uns in Washington besuchen oder sich kostenfrei zu „[Info-Talks](#)“ anmelden, bei denen Experten von NFRC und ift Rosenheim Tipps zum US-Markt geben und Fragen beantworten.

Über die BAU

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche. Die BAU führt, weltweit einmalig, alle zwei Jahre die Marktführer der Branche zu dieser Gewerke-übergreifenden Leistungsschau zusammen und gilt als Innovationstreiber und Branchennetzwerk. Das Angebot ist nach Baustoffen sowie nach Produkt- und Themenbereichen gegliedert. Zur BAU kommen alle zusammen, die international am Planen, Bauen und Gestalten von Gebäuden beteiligt sind: Architekten, Planer, Investoren, Industrie- und Handelsvertreter, Handwerker u.v.m. Die BAU bündelt als eine Ihrer USPs das Know-how aller Branchen und Gewerke auf hohem internationalem Niveau. Die zahlreichen attraktiven Veranstaltungen des Rahmenprogramms, darunter hochkarätige Foren mit Experten aus aller Welt, runden das Messeangebot ab.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit mehr als 80 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind elf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder ISPO. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.

Über das ift Rosenheim

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte und nach DIN EN ISO/IEC 17025 international akkreditierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie Persönlicher Schutzausrüstung PSA (Atemschutzmasken etc.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert die europaweite Akzeptanz. Das ift Rosenheim ist dem Wissenstransfer verpflichtet und genießt deshalb als neutrale Institution einen besonderen Status bei den Medien. Die Veröffentlichungen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.